

Osterholzer Kreisblatt 14.03.2018

Märsche, Musical und mehr

Heeresmusikkorps Hannover gibt am 8. Mai ein Benefizkonzert in der Stadthalle

VON FRIEDRICH-WILHELM ARMBRUST

Osterholz-Scharmbeck. Wer Märsche wie den Königsmarsch von Richard Strauss, die Swing-Songs von Frank Sinatra, Musical-Hits oder das Konzertwerk The Ghost Ship des spanischen Komponisten José Alberto Pina liebt, der ist am Dienstag, 8. Mai, in der Stadthalle aufgehoben. Denn mit diesen und weiteren Melodien gastiert dort am 8. Mai ab 19.30 Uhr das Heeresmusikkorps Hannover. Zu dem mittlerweile 14. Benefizkonzert laden die Rotary Clubs Osterholz-Scharmbeck, Osterholz und Worpswede ein. Ebenfalls freuen sich über Konzertgäste der Förderverein des Lions Clubs Osterholz und der Kreis-Land-Frauen-Verband Osterholz. Der Reinerlös geht zugunsten zweier sozialer Projekte in der Region.

Club-Vertreter und der Schirmherr Bürgermeister Torsten Rohde stellen jetzt im Rathaus das Konzert vor. „Das ist immer wieder eine tolle Veranstaltung. Wir sind froh über die Chance, jedes Jahr dieses hochka-

rätige Orchester zu bekommen“, freute sich Rohde. Das Heeresmusikkorps ist ein gern gesehener Gast im Landkreis. So brachte dessen Benefiz-Konzert im Jahr 2011 für die Kreismusikschule gut 11 000 Euro ein. 2015 profitierten die Theaterwerkstatt Johannishag und das städtische Jugendhaus am Pumpenberg vom Auftritt der Musiker. Vergangenes Jahr kam unter anderem der Offene Treff des Mehrgenerationenhauses in den Genuss des Reinerlöses.

„Wir haben in den Jahren um die 120 000 Euro für wohltätige Zwecke erzielen können“, sagte Wilfried Kalski von den Lions Osterholz. Vielseitig ist das Repertoire des im Jahr 1956 gegründeten Musikkorps. Das zeigt auch das Programm in der Kreisstadt. Traditionelle Märsche, klassische Werke, Originalkompositionen, Film- und Musical-Highlights bis hin zu showorientierten solistischen Arrangements können die rund 50 Musiker zu Gehör bringen. Das Konzert dauert etwa zwei Stunden, dazwischen gibt es eine 20-minütige Pause.

Mehr als 200 Auftritte stehen jährlich im Kalender der Heeresmusiker. Die Hälfte davon sind sogenannte Stiefeleinsätze, also militärische Anlässe wie Gelöbnisse. Seit 2000 ist das Orchester in der Scharnhorst-Kaserne in Hannover stationiert und verfügt dort über einen eigenen Probesaal.

Die Leitung des Orchesters übernahm 2014 Oberstleutnant Martin Wehn, der im Mai auch in der Stadthalle dirigieren wird. Wehn begann seine musikalische Ausbildung im Alter von fünf Jahren auf dem Klavier. Mit elf Jahren kam die Trompete hinzu, später das Saxofon. Wehn war erfolgreicher Teilnehmer beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Während seiner Abiturzeit schloss er seine Ausbildung zum nebenamtlichen Kirchenmusiker in den Fächern Orgel und Chorleitung mit dem C-Schein ab.

Im Laufe seines im Juli 1996 begonnenen Grundwehrdienstes im damaligen Stabsmusikkorps in Siegburg entdeckte der Oberstleutnant sein Interesse an der Offizierslaufbahn des Militärmusikdienstes. Nach bestandener Aufnahmeprüfung nahm er 1998 das Studium zum Kapellmeister bei Professor Wolfgang Trommer an der Robert-Schumann-Musikhochschule in Düsseldorf auf. Dieses Studium schloss er im Februar 2003 mit Auszeichnung ab. Während dieser Zeit gehörte er dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr in Hildlen an.

Der Vorverkauf für das Konzert, bei dem sich die Volksbank Osterholz-Scharmbeck als Sponsor engagiert, hat bereits begonnen. Laut Kalski stehen noch rund 300 Karten zur Verfügung. Es gibt sie beim OSTERHOLZER KREISBLATT an der Bördestraße, Telefon 047 91/303435 und bei den übrigen Verkaufsstellen des Nordwestticket-Verbands. Auch über die Rotary Clubs im Landkreis und den Lions Club Osterholz sind Eintrittskarten erhältlich.



Das Heeresmusikkorps Hannover (hier beim Vorjahresauftritt in der Stadthalle) garantiert musikalische Vielfalt und Qualität.

FOTO: CHRISTIAN PFEIFF